

Görlitzer Anzeiger.

No. 37. Donnerstags, den 13. September 1827.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

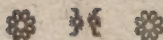
Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 5 Personen beerdiget worden, als: Fr. Anne Ros. Heinrich geb. Schramm, Joh. George Heinrichs, verabschied. Tamb. vom Königl. Sächs. Infant. Regim. von Niesemeuschel, Ehewirthin, verst. den 2. Sept., alt ohngef. 81 J. — Mstr. Karl Glieb. Imman. Neumann, B. und Tuchmacher, auch Stadtgartenbes. allh., verst. den 2. Sept., alt 24 J. 5 Mon. 2 Tg. — Joh. Friedr. Richters, Wagenmeisters auf hiesigem Königl. Preuß. Postamte, und Frn. Joh. Christ. geb. Effenberger, Sohn, Friedrich Louis, verst. den 4. Sept., alt 18 T. — Joh. Heinr. Dav. Thieles, Schuhmacherges. allh., und Frn. Christ. Frieder. geb. Jährig, Sohn, Karl Louis, verst. den 4. Sept., alt 10 T. — Nathan. Friedr. Finsters, Bürg. und Speisekr. allh., und Frn. Charl. Florent. geb. Hübeler, Zwill. Sohn, Eduard Constantin, verst. den 5. Sept., alt 9 M. 21 Tage.

Geburten.

Görlitz. Joh. Heinr. Dav. Thiele, Schuhm. Ges. allh., und Frn. Christ. Frieder. geb. Jährig, Sohn, geb. den 27. Aug., get. den 2. Sept., Karl Louis. — Joh. Glieb. Berndt, Inwohn. allh., und Frn. Joh. Chst. Doroth. geb. Schiegner, Tochter, geb. den 26. Aug., get. den 2. Sept., Christiane Eleonore Therese. — Mstr. Christ. Martin Schmidt, B. und Schneid. allh., und Frn. Joh. Christ. Frieder. geb. Stirius, Sohn, geb. den 28. Aug., get. den 7. Sept., Friedrich August Herrmann. — Mstr. Christ. Ghlf. Schulze, Bürg., Zeug- und Leinw. allh., und Frn. Julian. Charl. geb. Siefert, Tochter, geb. den 1. Sept., get. den 7. Sept., Karoline Bertha. — Anne Ros. geb. Koinke, außerehel. Sohn, geb. den 1. Sept., get. den 5. Sept., Johann Gottfried.

Verheirathung.

Görlitz. Mstr. Joh. Glob. Gebauer, Bürg. und Schuhmacher allh., und Igfr. Emil. Franziska geb. Knauthe, Mstr. Karl Heinr. Knauthes, Bürg., Beutl. und Handschuhm. allhier, ehel. älteste Tochter, kopul. den 3. September.



Görlitzer Getreide=Preis, den 6. September 1827.

1 Schfl.	Waizen	2	thlr.	1	sgr.	3	pf.	—	1	thlr.	23	sgr.	9	pf.	—	1	thlr.	16	sgr.	3 pf.
— =	Korn	1	=	20	=	—	=	—	1	=	17	=	6	=	—	1	=	15	=	— =
— =	Gerste	1	=	2	=	6	=	—	1	=	1	=	3	=	—	1	=	—	=	— =
— =	Hafer	—	=	20	=	—	=	—	—	=	18	=	1	=	—	—	=	16	=	3 =

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landes=Gericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Sophie Wilhelmine verwittwete Doktor Kirsch geb. Schluckwerder durch das Erkenntniß erster Instanz vom 30. Juli d. J. als Verschwenderin erklärt ist und ihr daher rechtsgültig kein Credit gegeben werden darf. Jedermann wird hiernach gewarnt, sich mit ihr in Geschäfte einzulassen. Glogau, den 17. August 1827.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz. M. v. Hemsbach.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des allhier verstorbenen Leinwebermeisters, Zacharias Brotze, gehörigen, unter Nr. 894. gelegenen und auf 111 thlr. 7 sgr. 6 pf. in Preuß. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den Vier und zwanzigsten September 1827

auf hiesigem Landgerichte vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts=Rath Richter, Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden.

Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist= und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 10. August 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober=Lausitz.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des zu Neuhammer verstorbenen Bauers, Johann Gottfried Hähne, gehörigen, unter Nr. 75. gelegenen und auf 880 thlr. 24 sgr. 6 pf. in Preuß. Cour. zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Bauerguts im Wege freiwilliger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf den 22. Oktober, den 21. November und den 22. Dezember d. J., von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgerichte vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Richter, Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden.

Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist= und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 24. August 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse der Anne Rosine Falkner geb. Rast gehörigen unter Nr. 678. gelegenen, und auf 439 Rthlr. 15 sgr. in Preuß. Courant zu fünf Procent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 27. Oktober 1827 Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Landgerichte vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Heino, angesetzt worden.

Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist= und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des

Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 24. August 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Morgen, Freitag, den 14. September d. J. Vormittags um 9 Uhr soll der Nachlaß des allhier verstorbenen Polizei-Sergeanten Grayn, bestehend aus einiger Leib- und Bettwäsche, Hausgeräthe, Kleidungsstücken u. s. w. in dem Hause des Tuchmachermeisters Tzschaschel (Nikolaigraben- und Bockgassenecke) gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkauft werden, welches Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Zahlung für jedes Stück gleich nach dessen Zuschlage erfolgen muß. Görlitz, den 13. September 1827.

Hoffmann, Landgerichts-Botenmeister.

Bekanntmachung. Bei einer in der Wohnung des Tagelöhners Johann Richter auf dem Oberberge zu Muskau erfolgten Haussuchung haben sich, außer einer Summe Geldes in Conventions- und Preuß. Münzsorten nachstehende, wahrscheinlich gestohlene Sachen, gefunden: ein Hut, zwei Holzäxte, ein Säckchen Wolle, drei Westen, ein Paar Casimir-Beinkleider, drei Hemden, ein Paar Ellen hellgrünes Tuch, ein Paar tuchne Beinkleider, eine Uhrschnur, drei Rasirmesser, ein Tuch mit Salzvorrath, ein Tabaksbeutel, sechs Ellen Leinwand, ein neuer Westenfleck, ein Paar Frauensstrümpfe, sieben Stück Seife, eine Brille mit Futteral, vier Knäule Zwirn, Hammer, Zange, Meißel, ein Rohrstock, zwölf verschiedene Tücher, eine Tabatiere, drei Schlüssel, ein Abziehstein, ein Buch.

Es werden deshalb diejenigen, denen dergleichen Sachen gestohlen worden, dringend aufgefordert, die sie betroffenen Diebstähle den nächsten Gerichts-Obrigkeiten mit genauer Bezeichnung der gestohlenen Objekte Behufs der weitern Veranlassung anzuzeigen, so wie die Gerichtsbehörden ersucht werden, die diesfallsigen Anzeigen schleunigst an uns zu senden.

Daß den Bestohlenen keine Kosten verursacht werden, versteht sich zwar von selbst, wird aber wegen eines ziemlich allgemeinen Irrthums ausdrücklich versichert, vielmehr werden etwaige Reisekosten vergütiget. Grünberg, den 12. August 1827.

Königliches Landes-Inquisitoriat.

Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 129. zu Berna gelegenen und in den Nachlaß des Johann Gottfried Weise gehörigen Häuslerstelle nebst Zubehörungen an Garten- und Ackerland, welche dorfgerichtlich auf 558 thlr. 16 sgr. 8 pf. geschätzt worden, ist als einziger und peremtorischer Bietungs-Termin,

der 25. September d. J.

anberaumt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte an der Gerichtsstelle zu Berna zu erscheinen, und im Fall des Meistgebotes den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Görlitz, den 5. Juli 1827.

Adelich v. Linnenfeldsches Gerichts-Amt von Berna und Zubehörungen. Schmidt, Justitiar.

Avertissement. Daß der zur Subhastation der rc. Engelmannschen Freihäusler-Nahrung Nr. 19. zu Carlsdorf auf den 21. September c. anberaumte Termin wieder aufgehoben worden sey, wird hierdurch bekannt gemacht. Mittel-Gerlachsheim, am 30. August 1827.

Das Adlich von Uechtritzsche Gerichts-Amt.

Zum öffentlichen Verkauf des auf 926 thlr. 5 sgr. 3 pf. gerichtlich abgeschätzten Elias Engemannschen Freibauergutes sub No. 66. zu Haide-Gersdorf im Wege der nothwendigen Subhastation sind der 15. Oktober c., der 14. November c., der 14. Dezember c. a. als Bietungstermine festgesetzt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den beiden ersten Terminen in hiesiger gerichtsamtlicher Registratur, Neißgasse Nr. 351., in dem letzten peremtorischen Termine aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Haide-Gersdorf persönlich



oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und den Zuschlag im Fall des Meistgebots zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Görlitz, den 28. Aug. 1827.

Das Gerichts-Amt von Haide-Gersdorf. Schmidt, Just.

Es soll der zweite Laden unterm Salzhause, welcher zeithero an Mstr. Schröbler vermiethet gewesen, vom 10. Okt. c. ab anderweit an den Meistbietenden überlassen werden. Zum Licitations-Termine ist der 22. September d. J. Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Görlitz, den 10. September 1827.

Der Magistrat.

Daß zum 29. Sept. d. J. die Fischerei des Scheibeteichs und zum 15. Okt. d. J. die des Wohlenteichs vorgenommen werden soll, wird andurch bekannt gemacht. Görlitz, den 11. Sept. 1827.

Der Magistrat.

Eine Parthie altes Bauholz, altes Brückenholz, Zimmerspähne und dergl. soll am 17. September Vormittags um 9 Uhr gegen gleich baare Bezahlung im Bauzwinger am Reichenbacher Thore an den Meistbietenden verkauft werden und wird solches hierdurch bekannt gemacht.
Görlitz, den 11. September 1827.

Der Magistrat.

Auf bevorstehenden 26. September, Mittwochs nach dem 15. Sonntag nach Trinit., wird das Jahresfest hiesiger Hülfsbibelgesellschaft in der Hospitalkirche zum heil. Geist, Nachmittags um 3 Uhr gefeiert werden. Es ergehet daher an sämmtliche Mitglieder und Wohlthäter des Vereins, so wie auch an Alle, welchen der ehrwürdige Zweck desselben nicht gleichgültig ist, die Einladung, diesem Jahresfeste mit beizuwohnen. Die aus der Ferne sich einfindenden Mitglieder werden an der Kirchthüre das Verzeichniß derer in Empfang nehmen, aus welcher die Zahl der ausgeschiedenen Directoren zu ersetzen ist, und auf dem Wahlzettel fünf Namen zu unterstreichen belieben. Auch wiederholen wir hierbei die Bitte, daß sich noch mehrere diesem Vereine als Mitglieder oder als Wohlthäter anschließen mögen. Auch der geringste Beitrag wird dankbar angenommen und gewissenhaft verwendet werden. Wer sich als Wohlthäter um die Bibelverbreitung verdient machen will, wird durch eine am Schlusse der Feierlichkeit zu veranstaltende Collekte Gelegenheit dazu bekommen. Endlich erinnern wir auch diejenigen Mitglieder, deren Beiträge noch rückständig sind, solche sobald als möglich an den Herrn Kassirer abzuliefern. Görlitz, am 9. September 1827.

Das Direktorium der Bibelgesellschaft.

Das Haus auf dem Jüdenringe Nr. 176. ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere bei der Eigenthümerin zu erfahren.

Das Haus Nr. 148. in der untern Langengasse ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere im Gasthofe zum blauen Hecht zu erfahren.

Wegen eingetretener Verhältnisse soll ein in der innern Vorstadt gelegenes massiv erbautes, 2 Stock hohes Haus unter billigen Bedingungen verkauft werden, und ist das Nähere in der Expedition des Görlitzer Anzeigers und in Nr. 203. zu erfragen.

Ein Haus auf der Reichenbacher Wiedemuth in Markersdorf mit 4½ Schfl. Land ist aus freier Hand zu verkaufen, und sind die Kaufsbedingungen in Klein-Biesnitz bei Johann George Nitsche zu erfragen.

Nochmals wird ein verehrtes Publikum ergebenst ersucht, künftighin alle Annoncen, welche in den Görlitzer Anzeiger eingerückt werden sollen, jedesmal spätestens bis Dienstags Nachmittags 4 Uhr in der Expedition des Görlitzer Anzeigers einzureichen; später einkommende Inserenda werden zwar angenommen, jedoch erst im nächstfolgenden Blatte, insofern sie sich dazu eignen, eingerückt werden.
Görlitz, den 6. September 1827.

Scholze, Redakteur.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 37. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 13. September 1827.

Auktions-Anzeige. Künftigen Sonntag, als den 16. Sept., Nachmittags von 3 Uhr an sollen im Gerichtskretscham zu Radmeritz die zum Nachlaß des weil. George Dürrlings, gewesenen Häuslers und Tischlers daselbst gehörigen Effekten an Meubles, Hausgeräthe, vielem Tischlerhandwerkszeuge, worunter eine Theilscheibe für die Uhrmacher, Kleidungsstücke, musikalische Instrumente, acht Bienenstöcke und zwei heurige Schwärme, so wie verschiedene Sachen gegen sofortige baare Zahlung verauktionirt werden. Radmeritz, den 11. September 1827.

Auktions-Anzeige. Den 17. Sept. c. sollen in dem Neumannschen Stadtgarten Nr. 908. an der Bauzner Straße, 2 in gutem Stande befindliche Bienenstöcke, 10 leere Bienenbeuten, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten und andere Mobilien gegen gleich baare Bezahlung verauktionirt werden, auch sind den 15. September c. Verzeichnisse in Nr. 179 a. zu haben. Görlitz, den 11. Sept. 1827.

Müller, verpfl. Aukt.

Auf dem Dominium Nieder-Moys stehen fette Schweine zum Verkauf.

Das verbesserte Glanzwichspulver von Denstorff,

welches nach chemischer Prüfung des Herrn Hofrath und Professor D. Trommsdorf in Erfurt für zweckmäßig und dem Leder unschädlich erklärt worden ist, hat sich seit mehrern Jahren einen so vortheilhaften Ruf im In- und Auslande erworben, daß solchem der Vorzug vor vielen andern, vorzüglich sogenannten Englischen Glanzwichsen zu Theil wurde. Dieß Pulver zeichnet sich hauptsächlich dadurch aus: daß es mit geringer Mühe dem Leder dem schönsten schwärzesten Glanz ertheilt, das Leder sehr conservirt, spiegelglatt und geschmeidig erhält, und mit diesen bewährten Eigenschaften die größte Wohlfeilheit verbindet. Das Paquet von ¼ Pfund, welches nur in Wasser aufgelöst werden darf, kostet 2½ ggr. und ist fortgesetzt in der Preuß. Oberlausitz nur einzig und allein Herrn Michael Schmidt in Görlitz in Commission übergeben.

Th. Denstorff,
Apotheker in Schwanebeck.

Bekanntmachung. Da ich schon seit langen Jahren Glanzwichse verkaufe, es aber noch nie bekannt gemacht habe, so zeige ich blos hierdurch den Verkaufspreis derselben an, als: 2 Loth 6 pf. Cour. 4 Loth 1 gr. Cour., 6 Loth 1 gr. 6 pf. Cour. Jedoch ohne weitere Lobeserhebung derselben und ohne Gebrauchs-Zettel, da der Gebrauch dieser Wichse keine schriftliche Anweisung erst bedarf. Sie ist jederzeit bei mir zu haben. A. Fritsche, Schuhmachermeister, wohnhaft an der Pforte Nr. 48 a.

Zur 3ten kleinen Lotterie, welche den 22. September gezogen wird, sind Loose zu 5⅙ thlr. und Fünftel zu 1 thlr. 1 sgr. zu haben bei Michael Schmidt.

Neue holländische Heringe sind wieder angekommen und billiger zu haben bei

Michael Schmidt.

Neue holländische Heringe sind wieder angekommen bei Friedr. Aug. Kögel.

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum empfiehlt sich Unterzeichneter bei seiner Durchreise und kurzem Aufenthalte allhier mit Silhouetiren auf verschiedene geschmackvolle Weise aus freier Hand, das Stück zu 2 bis 8 ggr., sowohl Nachmittags in deren, als Vormittags in meinem Logis, Hausnummer 24. am Obermarkte und bittet um zahlreiche Aufträge.

Wilhelmi.

Concert-Anzeige. Sonntags den 16. dieses, Nachmittags 4 Uhr wird Garten-Concert gegeben werden, wozu ergebenst einladet Heino.



Daß heute, den 13. d. M., Abends um 7 Uhr Concert im Kähligschen Garten gegeben; im Fall ungünstiger Witterung aber ein musikalisches Divertissement im Salon statt haben wird, wird hierdurch ergebenst angezeigt. Apetz.

Unterzeichneter beehrt sich, ergebenst bekannt zu machen, daß die erste Etage im Hause des brauberechtigten Bürgers und Bäckermeisters, Herrn Bauer am Obermarkte, von jetzt an zu geneigtem Besuche eingerichtet und geöffnet seyn wird, und daß derselbe auch dieses Etablissement zur alleinigen Verwaltung übernommen hat. Es wird daher unter der Versicherung, daß man sich die Befriedigung der verehrten Gäste jederzeit eifrigst angelegen seyn lassen wird, um zahlreichen Zuspruch ganz ergebenst gebeten. Apetz.

Sonnabends, als den 15. d., wird ein Gänseschießen auf langem Stande veranstaltet; Schießliebhaber werden gebeten, sich recht zahlreich einzustellen. Helbig, Schießhauspachter.

Einladung zum Hopfenerndtefeste auf künftigen Sonntag und Montag; mit verschiedenen Backwaaren, Auswahl von Speisen und Getränken empfiehlt sich die

Brauerei in Hennersdorf.

Einladung. Daß auf künftigen Sonntag das Erndtefest mit vollstimmiger Tanzmusik gefeiert wird, zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch. Für gute Kuchen, Speisen und Getränke hat bestens gesorgt verw. Hölzel in Moys.

Allen meinen zeitherigen hochverehrten Kunden, so wie denen, welche mir für die Zukunft ein gütiges Zutrauen schenken wollen, zeige ich hiermit ergebenst die Verlegung meines Logis an. Nonnengasse bei dem Schornsteinfeger, Hrn. Siegert, Nr. 78.

Karl Siegismund Lode sen., Schneidermeister für männl. Personen.

Nahe am Reichenbacher Thore in Nr. 506 b. ist parterre eine Stube mit Stubenkammer vorneheraus zu Michael zu vermiethen, wozu auch Betten und Meubeln gegeben werden können.

Eine Stube vorneheraus und Keller, Holzhaus und Zubehör in Nr. 224. ist in der Büttnergasse zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

Es ist eine lichte Stube mit Kammer und Zubehör zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Den 19. September geht ein Kutschwagen von hier nach Leipzig, worinnen noch eine Stelle unbesetzt ist. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Wegen der in der Beilage zu Nr. 20. des Görlitzer Anzeigers von 1827, von J. G. in Kl. B. gerügten ehrenrührigen Beschuldigung im Betreff gestohlener Deckelinnen, erkläre ich, daß diese Beschuldigung durchaus ungegründet gewesen und nunmehr ausgeglichen ist. H—che in R.

Es sind am vergangenen Donnerstage aus Versehen eines Kutschers 4 Stück Bücher aus der Zobelschen Buchhandlung in einen andern Wagen vor dem blauen Löwen gelegt worden; der jetzige Besitzer wird daher ersucht, solche gefälligst in der Zobelschen Handlung wieder abzugeben.

Verloren wurde den 5. d. von der Wasserpforte bis im Hennersdorfer Garten eine Bügel-Brille in weißes Horn gefaßt; bei unversehrter Zurückgabe erhält der Finder 12 ggr. von F. X. Himer, Puderitzkrämer auf der Neißgasse.

Es hat sich am 4. d. M. ein weiß- und rothbraun gefleckter Hühnerhund mit Halsband, worauf die Buchstaben R. E. I. und No. 474. befindlich, zum Häusler Bergmann in Nadmeritz gefunden; der Hund steht beim Revier-Jäger Paul daselbst und ist baldigst gegen Erstattung der Kosten abzuholen.

Den 11. September ist von Schönberg bis Görlitz ein Umschlagetuch verloren gegangen; da es einen armen Dienstboten betrifft, so wird dringend gebeten, solches in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben.

Es ist in vergangener Woche eine eiserne große doppelte Platte gestohlen worden, worinnen sich ein Eisen befand; sollte sie Jemanden zum Verkauf oder zum Versetzen angeboten werden, so wird gebeten, solche zurück zu behalten und in der Expedition des Görlitzer Anzeigers gegen eine Belohnung abzugeben.